



9/7

Satzung der Stadt Karlsruhe über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)

vom 15. März 2011 (Amtsblatt vom 25. März 2011), zuletzt geändert durch Satzung vom 22. Oktober 2024 (Bekanntmachung vom 31. Oktober 2024)

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581 ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 2023 (GBl. S. 229, 231) in Verbindung mit §§ 2 und 9 Absatz 4 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1233, 1249) hat der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Steuererhebung

Die Stadt Karlsruhe erhebt Grundsteuer nach den Vorschriften des Landesgrundsteuergesetzes Baden-Württemberg und Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

§ 2

Steuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf 650 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 270 v. H.

Grundsteuerkleinbeträge im Sinne des § 52 Absatz 2 Landesgrundsteuergesetz (LGrStG) werden fällig am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt, am 15. Februar und 15 August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrags, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

2. für die Gewerbesteuer auf 450 v. H.
der Steuermessbeträge.

§ 3

Geltungsdauer

Die in § 2 festgelegten Hebesätze gelten für unbestimmte Zeit.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.